

# Leipziger Tageblatt

8982

## und Anzeiger.

N 319.

Dienstag, den 15. November.

1842.

### Bekanntmachung.

Unter Hinweisung auf die öffentliche Bekanntmachung vom 28. vor. Mon. wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß der 15. und 16. d. Mon. Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zur Abgabe der Stimmzettel im Betreff der Stadtverordneten-Ergänzungswahl bestimmt sind. Leipzig, den 14. November 1842. Der Rath der Stadt Leipzig. Otto.

### Ein Blick auf die neueste Wahlliste

und auf den auszufüllenden Stimmzettel muß jeder Bürger Leipzigs auf ein Mißverhältniß in der Vertretung der unangeseffenen Bürgerschaft in dem Stadtverordneten-Collegium aufmerksam machen, dessen Einführung zwar in den früheren Handelsverhältnissen unserer Stadt eine Entschuldigung findet, dessen ferneres Fortbestehen aber nicht zu wünschen und dessen Aufnahme in das nunmehr wohl bald zu erwartende Localstatut durchaus zu widerrathen ist.

Dieser so bald als möglich zu beseitigende Uebelstand besteht in der Trennung der unangeseffenen Bürgerschaft in die Handeltreibende und die aller übrigen Stände und Gewerbe, welche durch die allgemeine Städteordnung nicht gebilligt wird, worin vielmehr nur ein Unterschied der angeseffenen und unangeseffenen Bürger anerkannt und deren besondere Vertretung bei den Stadtverordneten angeordnet ist.

Nachstehende Zahlen mögen der Leipziger Bürgerschaft diesen großen Uebelstand und die darin liegende Zurücksetzung des so ehrenhaften und zahlreichen Gewerbestandes vor Augen führen. Von den 2808 stimm- und wahlfähigen Bürgern sind

814 angeseffen und  
1994 nicht ansässig; von diesen aber gehören  
535 dem Handelsstande und  
1459 dem gewiß nicht weniger gebildeten Stande der Gelehrten, der Künstler und der Gewerbetreibenden aller Art an.

Bei einem solchen Mißgriffe in den Bestimmungen des jetzigen Wahlverfahrens darf es wohl weniger wundern, daß bis jetzt noch ein großer Theil der Advocaten, Aerzte und anderer Gelehrten sich geweigert hat, das Bürgerrecht zu erlangen, und daß bisher die Theilnahme, namentlich der Gewerksbürger, an den städtischen Wahlhandlungen so gering gewesen ist.

Mögen daher die Stadtverordneten Leipzigs es sich zu ihrer nächsten Aufgabe stellen, die Ungleichheit in der Vertretung der unangeseffenen Bürger zu entfernen und recht bald die Abänderung eines Wahlmodus beantragen, der jetzt nicht mehr an der Zeit ist, eine große Zurücksetzung aller übrigen Stände hinter dem Handelsstande enthält, und den allgemeinen Principien der Volksvertretung eben so als dem ausdrücklichen Landesbesetze entgegen strebt. Tr.

### Börse in Leipzig, am 14. November 1842.

#### Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. f.	k. S.	—	139½	And. ausl. Ld'or à 5 f nach gering.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	100
	2 Mt.	—	139½	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	9½*)	—	à 3½ im 208.F. { v. 1000 u. 500 f	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. f.	k. S.	—	103½	Hofänd. Ducat. à 3 f . . . do.	—	5½†)	—	kleinere . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	5½†)	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
Berlin pr. 100 f Fr. Cr.	k. S.	—	99½	Breslauer do. do. à 65½ As do.	—	5½†)	—	à 3½ im 14 f F. { v. 1000 u. 500 f	100½	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. à 65 As do.	—	5½	—	kleinere . . .	—	—	—
Bremen pr. 100 f Ld'or	k. S.	—	110½	Conv.-Species und Gulden . do.	—	3½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	106½
à 5 f . . . . .	2 Mt.	—	—	Idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	3½	—	Obligationen à 3½ pr. 100 f	—	—	—
Breslau pr. 100 f Fr. Cr.	k. S.	—	99½	Gold pr. Mark fein Cöln. . do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	103½
	2 Mt.	—	—	Silber . do. do. . . do.	—	—	—	à 3½ in Pr. Cour. . . pr. 100 f	—	—	113½
Frankf. a. M. pr. 100 f W. G.	k. S.	—	102½					K. K. Oestr. Met. à 5½ pr. 150 f. C.	—	—	104½
	2 Mt.	—	—					do. do. à 4½ . . do. do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150½					do. do. à 3½ . . do. do.	80½	—	—
	2 Mt.	—	150½					Laufende Zinsen à 103½ im	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 24½	—	<b>Staatspapiere, Actien</b>				14 f Fuss.	—	—	—
	k. S.	80½	—	<b>etc., excl. Zinsen.</b>				Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1130	—	—
Paris pr. 300 Franco	2 Mt.	79½	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine	—	100½	—	laufende Zinsen, o. D. à 103½	—	—	—
	3 Mt.	—	—	à 3½ im 14 f F. { v. 1000 u. 500 f	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 f	—	—	114
	k. S.	—	103½	kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 f	—	—	—
Wien pr. 160 f Conv. 30 Kr.	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	107½
	3 Mt.	—	—	à 2½ im 208. F. v. 500, 200 u. 50 f	—	—	—	à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	—	—	—
	k. S.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	103½	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 f	—	—	99½
	2 Mt.	—	—	à 3½ im 14 f F. { v. 1000 u. 500 f	—	—	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 f	—	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere . . .	—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	125½
Augustd'or à 5 f à 1/17 Mk. Br. u.		—	—					Actien incl. Div.-Sch. à 100 f	—	—	—
à 12 K. 8 G. . . . auf 100		—	—					pr. 100 f	—	—	—
Quous. Frd'or à 5 f Idem . . do.		—	—								

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf.  
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 8 Pf.